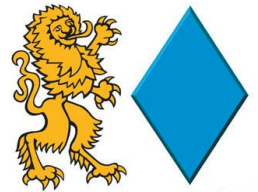


Rundmail der CSU-Schäftlarn

Aktuelles aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde



Herzliche Einladung

Die CSU Ortsverbände **Schäftlarn, Straßlach-Dingharting und Oberhaching** laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich ein zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung unter dem Motto „**Unser Wald – heute und morgen - Waldwirtschaft und Erholung im Einklang**“ am Montag, **26. Februar 2018, 19.30 Uhr**, im „**Waldhaus zur alten Tram**“, **Riedweg 41 in Straßlach**.

Referenten sind der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Helmut Brunner, MdL; Kerstin Schreyer, Stimmkreisabgeordnete für München Land Süd; Johann Killer, Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung Wolfratshausen e. V. und Olaf Rahm, Revierförster der Bayerischen Staatsforsten.

Der Wald hat für Bürgerinnen und Bürger, Waldbesitzer und Nichtwaldbesitzer eine besondere Bedeutung. Er ist ein vielfältiger Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzen. Aber Klimawandel und Naturkatastrophen sind eine ernsthafte Bedrohung unserer Wälder.

Auf Ihr Kommen – mit Partner/In, Freunden, Bekannten, Interessierten und Nachbarn freut sich die CSU-Schäftlarn.



Bericht aus dem Gemeinderat vom 21.02.2018

- **Bestellung von Seniorenbeauftragten**

Unsere Seniorenbeauftragten sind Ansprechpartner für ältere Mitbürger in der Gemeinde. Sie sind Bindeglied zwischen ihnen und den örtlichen Organisationen sowie der Gemeindeverwaltung. Seit 2012 gibt es Seniorenbeauftragte in der Gemeinde. Sie werden auf jeweils drei Jahre bestellt. Für die Zeit von 1.3.2018 bis 28.02.2021 hat der Gemeinderat einstimmig Frau Mathilde von Pfeil und Herrn Michael Vogl bestellt. Die Gemeinde dankt den bisherigen Seniorenbeauftragten, Frau von Pfeil, Frau Meyer-Brunswick und Herrn Vogl für ihre geleistete Arbeit!

- **Bebauungsplan „Stehbründl“ – Billigung des Planentwurfs**

Der Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung eine Reihe von Änderungsvorschlägen für den Bebauungsplan Nr. 41 „Stehbründl“ eingebracht (u.a. variablere Baugrenzen und Dachneigungen,

flexiblere Anordnung der Garagen, Stellplätze straßennah). Des Weiteren ist ein gemeindliches Wohnhaus im Rahmen des Kommunalen Wohnbauförderprogrammes des Freistaates Bayern wie in der Auenstraße geplant. Der Gemeinderat billigt den Plan für die öffentliche Auslegung mit Behördenbeteiligung.

- **Ausbau der Bahnhofstraße in Hohenschäftlarn**

Die Fraktion GU hat beantragt die Planungen für den Ausbau der Bahnhofstraße zu beginnen. Die Planungen sollen auch die Gestaltung des Bürgerplatzes und der derzeit provisorischen P&R-Plätze beinhalten. Da es sich bei der Bahnhofstraße um eine noch nicht erstmalig hergestellte Erschließungsstraße handelt und die Möglichkeit einer Erweiterung des P&R-Platzes im Norden geprüft wird, beschließt der Gemeinderat nach Klärung der damit zusammenhängenden offenen Fragen diesen Antrag im September nochmals behandeln.

- **Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2011 der Gemeindewerke Schäftlarn**

Die Gemeindewerke Schäftlarn haben im Jahr 2011 einen in den Folgejahren nicht ausgleichbaren Verlust von 128.890 Euro erwirtschaftet. Nach fünf Jahren kann dieser Verlust nicht mehr auf die Folgejahre vorgetragen werden. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Verlust aus der allgemeinen Rücklage der Gemeindewerke auszugleichen.

Informationen aus dem Gemeinderat vom 21.02.2018

- **Elterninformationsabend zum Spielplatz in Neufahrn**

Die Gemeinde Schäftlarn hat die Eltern in Neufahrn zu einem Informationsgespräch zum Kinderspielplatz am Feuerwehrhaus in Neufahrn am Montag 5. Februar eingeladen. Etwa 50 Interessierte nahmen dieses Angebot wahr. Der Spielplatz soll neu hinter dem bestehenden FW-Haus errichtet werden. Die Fläche soll wieder seine ursprüngliche Größe von etwa 400 qm erhalten, bevor die Hütte für den Eisstockverein und die Garage für das Mannschaftsfahrzeug der Feuerwehr errichtet wurde und den Spielplatz um etwa 70 qm reduziert hatte. Von Seiten der Gemeindeverwaltung wurde auf Grund der Erfahrungen bei den anderen Spielplätzen vorgeschlagen, dass der Spielplatz mit einer Schaukel, einem Sandkasten, einer Rutsche, einer Wippe/Schwingpferd und einer Sitzgruppe ausgestattet werden soll. Für weitere Vorschläge hatte eine Elterninitiative einen Fragebogen vorbereitet. Insgesamt gingen bei der Verwaltung 10 ausgefüllte Fragebögen ein. Hierbei zeigt sich, dass zu den „klassischen“ Geräten auch eine Möglichkeit zum Klettern sowie ein Trampolin gewünscht werden. Eine Einzäunung sowie schattenspendende Bepflanzung sind für den Spielplatz wichtig. Des Weiteren wurde vom Vorstand der Feuerwehr eine Skizze zur möglichen Anordnung der Spielgeräte vorgestellt, die allgemein als gelungene Planungsgrundlage angesehen wurde. Als nächstes werden aus den vorgebrachten Vorschlägen die Prioritäten festgelegt und ein Plan für die Anordnung der Spielgeräte auf dem Platz erstellt. Hierbei stellt die leichte Hangneigung besondere Anforderungen an die Planung.

- **Sanierung des Autobahnzubringers durch das Straßenbauamt**

Das Staatliche Bauamt Freising hat die Gemeinde am 20.02.2018 telefonisch darüber informiert, dass es beabsichtigt, den Autobahnzubringer im Sommer dieses Jahres grundlegend zu sanieren. Das Straßenbauamt geht von einer Komplettsperrung von 3 Monaten aus.

- **Barrierefreier Ausbau Bahnhof Ebenhausen**

Der Bayerische Staatsminister des Inneren, für Bau und Verkehr, Herr Joachim Herrmann hat mit Schreiben vom 11.01.2018 bestätigt, dass der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Ebenhausen-Schäftlarn beim „Zukunftsprogramm (ZIP) Planungsvorrat Barrierefreiheit“ berücksichtigt wird. Die DB hat bereits mit den Vorplanungen begonnen.

- **Gespräch mit Starnberg zu einem Autobahnvollanschluss bei Oberdill**

Die Verwaltung war beauftragt mit der Stadt Starnberg und Autobahndirektion Südbayern zu klären, ob ein neuer Vollanschluss an die Autobahn A95 im Bereich Oberdill möglich wäre. Aus Sicht der Autobahndirektion muss hierbei geprüft werden, ob 1. eine sichere Aufnahme des zusätzlichen Verkehrs auf die bestehende Autobahn möglich ist, 2. Die Fernverkehrswirksamkeit der neuen Anschlussstelle gegeben ist und 3. In wie weit eine Anbindung über vorhandene Anschlüsse möglich ist. Die Kosten eines neuen Anschlusses werden nicht vom Bund übernommen. Auch müsste die Förderfähigkeit im Rahmen der Kommunalen Sonderbaulast durch den Freistaat Bayern geklärt werden. Unter zeitlichen Aspekten handelt es sich hierbei um einen langfristigen Planungsprozess, der auch von der Machbarkeit einer ortsfernen Umfahrung Starnberg abhängt.

- **Jugendsozialarbeit an der Grundschule**

Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Schäftlarn hat für das Schuljahr 2016/17 einen Tätigkeitsbericht vorgelegt. Tätigkeitsschwerpunkte der Jugendsozialarbeiterin, Frau Kilian, waren die Beratung von Schülern und Eltern, pädagogische Fachgespräche, Konfliktbearbeitung und Projektarbeit (z. B. Ausbildung von Streitschlichtern). Besonders in den 2. und 3. Klassen bestand ein großer Beratungsbedarf.

Des Weiteren bedankt sich Frau Kilian bei der Gemeinde für die stetige und spürbare Unterstützung bei ihrer Arbeit.